In London haben sich am 8. Februar 2013 18 führende internationale Wissenschaftler zur „Earth League“ zusammengeschlossen. Der neu gegründete Think-Tank will sich für mehr Nachhaltigkeit einsetzen, um der drohenden Klimakrise und globalen Umweltproblemen zu begegnen. Die Earth League will Politikern und Wirtschaftsvertretern durch eine „fundierte Analyse“ zu den „wesentlichsten Zukunftsthemen“ eine „Basis für ihre Entscheidungsfindung“ an die Hand geben – etwa zum Aufbau erneuerbarer Energien, zur nachhaltigen Produktion von Lebenmitteln, zur klimafreundlichen Umgestaltung von Städten. Konzipiert ist die Organisation als „sich selbst organisierende Allianz“. Ihr Sekretariat wird sie in Hamburg am Climate Service Center (CSC) des Helmholtz-Zentrums Geesthacht haben.
Die Gründungsmitglieder kommen aus neun Ländern auf fünf Kontinenten – darunter sind der britische Ökonom Nicholas Stern, der mexikanische Chemie-Nobelpreisträger Mario Molina, der Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung Hans-Joachim Schellnhuber und sein Stellvertreter Ottmar Edenhofer sowie der belgische Klimaforscher und CSC-Direktor Guy Brasseur. Drei der Mitglieder sind Frauen, darunter Jennifer Morgan vom World Resources Institute, die Siemens und Germanwatch berät.
(http://www.klimaretter.info/politik/nachricht/13021-qearth-leagueq-fuer-nachhaltigkeit-gegruendet)

Werbung

